

An die Medien
in Dortmund

Dr.-Ing. Frehn, Steinberg & Partner,
Stadt- und Verkehrsplaner

Gutenbergstraße 34
44139 Dortmund
Fon 02 31 58 96 96-0
Fax 02 31 58 96 96-18
info@planersocietaet.de

www.planersocietaet.de

Dortmund, 20.03.2020

Pressemitteilung

Planersocietät als fahrradfreundlicher Arbeitgeber ausgezeichnet

Als erstes Unternehmen in Dortmund zertifiziert

Die Planersocietät ist als erstes Dortmunder Unternehmen als fahrradfreundlicher Arbeitgeber zertifiziert worden. Die ursprünglich geplante öffentliche Übergabe der Urkunde an die Planersocietät musste leider ausfallen, stattdessen wurde die Zertifizierung mit einem Kuchen im (durch Homeoffice ausgedünnten) Büro der Planersocietät gefeiert. „Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung, zeigt sie doch, dass wir selbst vorleben, was wir unseren Kunden empfehlen“, sagt Christian Bexen, einer der drei Geschäftsführer des Dortmunder Planungsbüros. Bexen selbst fährt täglich (außerhalb von Corona-Zeiten) die 17 Kilometer von zu Hause zur Arbeit mit dem Rad. Die 1994 gegründete Planersocietät erarbeitet mit 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an drei Standorten nachhaltige Konzepte für die Stadt der Zukunft und die Mobilität von morgen. Kunden sind vor allem Kommunen und weitere Gebietskörperschaften, aber auch Unternehmen und Forschungseinrichtungen. Zertifiziert wurde der Hauptsitz in Dortmund, wo mehr als 35 Personen arbeiten.

Seit 2017 zeichnet der ADFC Betriebe in ganz Deutschland als fahrradfreundliche Arbeitgeber aus. Derzeit umfasst die Liste genau 100 Unternehmens-Standorte; die Planersocietät ist der erste Dortmunder Betrieb und erst der fünfte in Westfalen, der ausgezeichnet wurde. Die Zertifikate werden in Gold, Silber und Bronze vergeben, die Planersocietät erhielt auf Anhieb das Silber-Zertifikat.

Die Auszeichnung als fahrradfreundlicher Arbeitgeber ist eine Initiative von ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrradclub) und Europäischer Union. Bewertet werden dabei fast 60 Kriterien, etwa zur Radinfrastruktur (u.a.: Wie viele Radabstellanlagen bestehen? Sind die überdacht/beleuchtet?), zur Kommunikation und Motivation (u.a. Teilnahme am Stadtradeln), zur Koordination (Gibt es einen betrieblichen Radverkehrskoordinator?), zum Service (Bestehen Möglichkeiten zur Radreparatur? Gibt es Dienstfahrräder?) oder Pkw-Parken (Sind Auto-Parkplätze gebührenpflichtig?).

ADFC-Berater Andreas K. Bittner lobte das Engagement der Planersocietät für den Radverkehr: „Die Planersocietät beschäftigt sich jeden Tag mit nachhaltiger Mobilität und lebt das im eigenen Unternehmen. Sie ist bundesweit das erste Planungsbüro, das wir zertifiziert haben“. Immer mehr Unternehmen würden den Wert des Radfahrens erkennen und zeigten dies mit dem Zertifikat auch nach außen. „Radverkehrsförderung im Unternehmen hilft nicht nur der Umwelt; aktive Mobilität auf dem Weg zur Arbeit sorgt auch für entspannte und gesunde Beschäftigte. Das ist ein wichtiger Punkt, um Fachkräfte zu gewinnen“, betonte Bittner.

Erfreut zeigt sich auch Johannes Pickert, der Radverkehrsbeauftragte der Planersocietät. „Wir sind sicherlich noch nicht perfekt, aber für ein Unternehmen unserer Größenordnung schon sehr gut aufgestellt in Sachen Radverkehr“, sagt der Raum- und Verkehrsplaner, der bei der Planersocietät im Team Radverkehr arbeitet.

Ansprechpartner: Lorenz Redicker 0179 515 9834
0231 589696-0
redicker@planersocietaet.de

Im Bild (von links): Planersocietäts-Geschäftsführer Michael Frehn und Gernot Steinberg, Pia Lesch (Teamleiterin Radverkehr) und Johannes Pickert (Radverkehrsbeauftragte)
Foto: Planersocietät